

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**1919-1920**

Illustration: Abb. 87-91

[urn:nbn:de:bsz:31-190101](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-190101)

strahlig runzlig = wenn die Runzeln von der Mitte des Hutes regelläßig nach dem Rande hingehen. Fig. 87.

striegelig = wenn der Hut oder Stiel mit dichtem, langen Haarkleid bekleidet ist. Schwindlinge. Fig. 44.

Substrat = die Unterlage oder der Nährboden des Pilzes.

Tintenpilze = Pilze, deren Lamellen im Alter zu einer schwarzen, tintenartigen Flüssigkeit zerfließen. Fig. 9.

tonblau = blaßbraun wie heller gebrannter Ton.

tonbraun = wie dunkelbraun gebrannter Ton.

tonsporig = wenn die Sporen blaßbraun sind. Krempling.

tränen = das Absondern von kleinen Wassertröpfchen an den Lamellen. Tränender Täubling (*Russula sardonia*).

Trama = die Zwischenschicht bei den Lamellen, welche von der eigentlichen Fruchtschicht überzogen ist.

trichterförmig = wenn der Hut in der Mitte stark vertieft ist. Bisweilen geht die Vertiefung auch bis zum Stielgrunde hinab. Trichterlinge. Fig. 88.

umgewendet = wenn der Hut mit dem Scheitel an der Unterlage befestigt ist, Manche Adermooslinge (*Leptoglossum*). Fig. 89.

Unterlage = das Lager, aus dem der Pilz hervorwächst.

untermischt, siehe unter Lamellen.

Velum = Hülle des Pilzes, Haut, welche den Pilz in der Jugend einschließt. Fig. 24.

Velum partiale = Haut, welche den Hut mit dem Stiel verbindet und Röhren oder Blätter in der Jugend schützend überzieht. Egerling. Fig. 90.

Velum universale = allgemeine Hülle, welche den ganzen Pilz in der Jugend umkleidet, so daß er wie von einer Eischale umschlossen erscheint. Wulstlinge. Fig. 91.

verdünnt = wenn der Stiel nach einer Richtung an Stärke abnimmt.

verflacht = wenn die Wölbung durch Ausbreiten des Hutes abnimmt, sich mehr der Ebene nähert. Fig. 44.

verjüngt = dasselbe wie verdünnt.

verkrüppelt = wenn ein Teil des Pilzes unvollkommen entwickelt ist, z. B. der

